

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 4

Artikel: Mir wäi luege...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484812>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bosco

Durch die Portofreiheit erwächst der eidg. Postverwaltung pro Jahr ein Ausfall von 30 Millionen Franken.

„Lueg det de säb hät trotz sine schöne linahme es Defizit gmacht.“
 „Sini alti Liebi choscht en halt z'vill!“

Mir wäi luege . . .

«Die Umstände müssen sehr stark sein, um uns mitzureißen, und selbst wenn wir mitgerissen werden, halten wir zurück. Wir bleiben stets am Anbeginn der Tat. Meist nehmen wir uns nur vor, etwas zu tun, selten handeln wir. Man ist im Begriff etwas zu ver-

suchen; man denkt lange darüber nach, bevor man es versucht. Und selbst wenn man einmal losgegangen ist, dann nie in dem Maße, daß man nicht noch die Möglichkeit hätte, mißtrauisch zu bleiben, sorgenvoll zu beobachten, welchen Weg die Dinge gehen werden. Und wenn sie auch nur ein wenig schief gehen . . .»

(C. F. Ramuz: «Aufstand in der Waadt»; Schilderung des Waadtländer Bauers.)

Epilöglein zur Grenzbesetzung

Der Kompagnieschneider faßte ein schäbiges HD-Gwändli. Der Gürtel dazu fehlte. Am folgenden Sonntag lachte ein Soldat den Schneider aus: «Du hesch ja de Gurt vergässe!» Darauf antwortete der HD trocken: «De Hauptme hed en a.» O. O.



Alex Imboden
früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern
Neuengasse 17, Telefon 2 16 93
Nähe Café Ryfli-Bar
Au 1^{er} pour les gourmets!
Walliser Keller Bern

Ueber «week-end»

A. sitzt in einem Restaurant und studiert eifrig den Fahrplan. Sein Freund B. kommt hinzu und begrüßt ihn: «Oh, salü Schaggi, wotsch verreise?» «Ja, nach Lugano.» «Aha, über week-end?» «Nei, über Bellinzona!» W. S.

HOTEL SCHIFF

HOTEL RESTAURANT GARAGE

Alt st. gallische heimelige, modern eingerichtete Gaststätte

ST. GALLEN